

# Überraschende Erkenntnisse

## Verkehrssicherheits-Training am Peiner Ratsgymnasium

Peine (jō). Blauer Himmel, warmes Wetter und ein ruckelnder Kleinwagen auf dem Schulhof des Peiner Ratsgymnasiums: Die Szene kurz vor den Ferien ist ungewohnt. Zwei Autos, gesteuert von Schülern fahren im Schritt-Tempo über den Hof. Der Unterricht heißt: Verkehrssicherheit. Die Lehrer sind Nina und Bill Huter, von der gleichnamigen Fahrschule am Damm in Peine. Seit 1993 ist der Fahrlehrer an Schulen unterwegs, um die Schüler auf Gefahren im Straßenverkehr und Risiken durch Drogen zu informieren. Für den theoretischen Teil ist Petra Neugebauer von der gleichnamigen Fahrschule zuständig.

Am Ratsgymnasium sind es die Schüler der 9. Klassen. Verblüffend: Huter fährt in unterschiedlichen Gängen immer mit Tempo 25 an den Schülern vorbei, die die Geschwindigkeit schätzen sollen. Ergebnis: Je kleiner der Gang, um so höher dreht der Motor und um so schneller schätzen die Schüler das Tempo.

Huter ist Kreisvorsitzender der Fahrlehrer-Vereinigung und seit 33 Jahren Fahrlehrer. Die besonderen Unterrichtsstunden in den Schulen, auch in Edemissen, Hohenhameln und Ilsede, gibt er aus

Eigeninitiative, denn immer wieder stellt er fest, dass gerade Jugendliche für die oft überraschenden Erkenntnisse empfänglich sind.

Das gilt auch für den Aufprall-Simulator. Arno Merk sitzt auf einem Anhänger auf einem Autositz und hält das Lenkrad fest. Ein Gewicht kracht mit Schwung

gegen das Lenkrad. Das waren sieben Stundenkilometer und eine Belastung von 130 Kilogramm, erzählt Huter. Jetzt kommen 14 Stundenkilometer. Die Belastung hat sich vervierfacht: Mehr als eine halbe Tonne schlägt gegen den Lenker. Ungeschützt wären schon jetzt schwere Verletzungen die Folge.



Nina und Bill Huter zeigen, welche Kräfte bei welchem Tempo wirken. Arno Merk ist Testkandidat im Aufprall-Simulator.

jō

## Wiedersehen mit dem Ratse nach 50 Jahren



**Peine.** „Die Härke-Brauerei, die haben wir auch schon als Schüler gerne besucht“, erinnerte sich Wolf-Rüdiger Blank aus Gadenstedt an die Schulzeit Ende der 50er-Jahre auf dem Ratsgymnasium in Peine. In der Klasse 13 s, das war der sprachliche Zweig, erwarben 24 Schüler im Jahr 1959 das Abitur. 50 Jahre später trafen sich 16 Ehemalige in Peine, drei sind bereits gestorben.

Die meisten der Jubilare wohnen mittlerweile weit verstreut in Deutschland. In Peine nahmen sie am Gottesdienst in St. Jakobi teil und sprachen mit dem Leiter des Rats-

gymnasiums, Hartmut Frenk. Die folgende Liste enthält die Namen der Teilnehmer mit früherem und heutigem Wohnort:

Wolf-Rüdiger Blank (fr. Gr. Solschen / jetzt Lahstedt-Gadenstedt), Dr. med. Gerhard Fleige (Peine / Werther), Andreas Ewert (Peine / Hannover), Dr. rer.nat. Manfred Finke Peine / Kelheim), Horst Grebenstein (Peine / Hengstlage), Werner Hartleben (Edesse / Bramsche), Dr. med.dent. Gerd Hilge (Peine / Bad Harzburg), Dr. med. Theodor Jubin (Stederdorf / Aichtal), Hermann Kielhorn (Dungelbeck / Hirschau), Dr. med. Jochem Lu-

benau (Peine / Weingarten), Dr. phil. Ulrich Nickel (Kl. Ilsede / Völksen), Ulrich Oldenburg (Peine / Belm), Hans-Dieter Seidel (Gr. Bülten / Wolfenbüttel), Karsten Siegmann (Peine / Hamburg), Dr. phil. Dietrich Wiebe (Peine / Stocksee), Erich Wulfestieg (Gr. Ilsede / Nienburg).

Nicht dabei sein konnten: Axel Dahlberg (Ölsburg / Dorsten), Günter Eichhoff (Peine / Pinneberg), Hans-Jürgen Jahn (Edemissen / Wedemark), Reinhard Kardorff (Peine / unbekannt), Dr. phil. Hans-Wilhelm Schwarze (Peine / Rottenburg).

jövrB



Pressespiegel vom 26.6.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG  
PEINER NACHRICHTEN



Pressepiegel vom 26.6.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER  
ZEITUNG  
PEINER NACHRICHTEN